

Stadt Mülheim a.d. Ruhr

lfd. Nr.

228



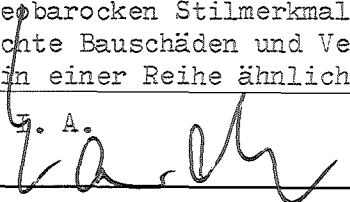
Raudenkmal

ortsfestes Bodendenkmal

bewegliches Denkmal

Denkmalbereich \*)

\*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Dohne 105	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals <small>(Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)</small>	Dohne 105	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	Das Haus Dohne 105 ist eine 1898 erbaute, 2-geschossige Putzvilla mit reichen Schmuckformen, hohem Sockel, Scheinquaderung im EG und hat in 1. OG der 4-achsigen Fassade einen langgestreckten, über 2 Rundbogen-türen verlaufenden Balkon. Die Fenster sind pilastergesäumt, ein großes Ornamentband befindet sich im Dachgesims. Die Balkonkonsolen sind Drachenfiguren, und an der Südwest-Ecke ist ein 3-geschossiger, turmartiger Gebäudeteil mit einem Pyramidenstumpf als Dach. Das in Risalit gehaltene Eingangsportal ist an der südlichen Querseite; links und rechts davon befindet sich je eine Fensterachse. Auf der Nord-seite ist ein durch eine profilierte Leiste umrahmtes Schmuckfeld. Das Gebäude steht an einem Abhang zurückgesetzt auf einem großen Gartengrundstück und ist zur Straße durch ein Ziergitter zwischen Mauerwerkspfählen abgegrenzt. Es handelt sich um eine reichgeschmückte, relativ gut erhaltene Historismusvilla mit neobarocken Stilmerkmalen in hervorragender Wohnlage. Das Haus hat leichte Bauschäden und Veränderungen im Dachbereich. Es befindet sich in einer Reihe ähnlicher	
Tag der Eintragung	Villengebäude, 22.10.1987	Unterschrift G. A.  (Hardt)